

Gebetsanregung zum Thema **MITBESTIMMUNG**



„Gute Arbeit braucht starke Interessenvertretung“

In unserem Gebet der CAJ und KAB sprechen wir: „Dein Reich komme in die Fabriken, die Werkstätten, die Büros und in unsere Häuser – auch durch uns und unsere Arbeit.“ Erbarmen und Gerechtigkeit sind Kennzeichen des Reiches Gottes. Im Engagement der Betriebsräte (der Personal- und Mitarbeitervertretungen) wird der „Doppelbeschluss“ der biblischen Botschaft umgesetzt: **BARMHERZIGKEIT UND GERECHTIGKEIT.**

Aus dem Evangelium nach Lukas (4, 16 – 19)

*So kam er auch nach Nazaret, wo er aufgewachsen war, und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge. Als er aufstand, um aus der Schrift vorzulesen, reichte man ihm das Buch des Propheten Jesaja. Er schlug das Buch auf und fand die Stelle, wo es heißt: **Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.***

„Die Armen sollen mit **Verlässlichkeit Erbarmen erfahren. Dieses Erbarmen aber drängt auf Gerechtigkeit**“, heißt es im Gemeinsamen Wort der Kirchen (Nr. 13). Denn der Gott, an den wir glauben, ist ein **Gott des Erbarmens**, der sein Volk herausführt aus der Arbeitsfron in Ägypten, und ein **Gott der Gerechtigkeit**, der die Strukturen der Sünde zerschlägt. Betriebsräte haben wichtige Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen. Angesichts des vorherrschenden globalen Wettbewerbsdrucks und der zunehmenden Arbeitsplatzunsicherheit ist dieser Dienst alles andere als "Honigschlecken". Das Evangelium Jesu Christi erfordert, zu jeder Zeit und in allen Lebenslagen für die Benachteiligten einzutreten und in ihrem Namen aufzuschreien und für gerechte Strukturen zu sorgen.

Ein Betriebsrat berichtet:

Betriebsrat ist keine „Wünsch-Dir-was-Veranstaltung“. Letztendlich kommt es auf das Geschick der Betriebsräte an, wie klug sie verhandeln und ob sie vom Arbeitgeber als kompetente Gesprächspartner wahrgenommen werden. Wir sind stolz darauf, dass es uns nach klugen und zähen Verhandlungen gelungen ist, die Schließung einer ganzen Abteilung mit 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verhindern.

Nur durch die enge Zusammenarbeit von Betriebsrat und Gewerkschaft und durch einen hohen Organisationsgrad der Arbeitnehmer ist es möglich eine solche Krise abzuwenden.

(Aus einem Mutmachbuch für Betriebs-, Personalräte & Mitarbeitervertretungen)

Arbeit – Gut zum Leben: www.kab-muenster.de
3. Gebetsanregung November 2007

So macht es Sinn, allen Einschränkungen der Mitbestimmung entgegenzutreten, allen in der Interessenvertretung zu danken und ihren Kampf mit diesem Gebetsruf zu unterstützen.

■ Gebet

Guter Gott, die Welt der Arbeit erfüllt viele Menschen mit Kummer und Sorge. Angst und Unsicherheit machen sich breit. Manche zerbrechen fast unter ihrer Arbeitslast, während andere keine Arbeit haben. Mache uns fähig, auch in der Arbeitswelt verantwortlich zu handeln und stärke alle, die sich als Vertrauensleute und Betriebs-, Personalräte oder Mitarbeitervertreterinnen und Mitarbeitervertreter einsetzen für Recht und Würde der arbeitenden Menschen. Darum bitten wir Dich im Namen Deines Sohnes Jesus Christus, der selbst eines Zimmermanns Sohn geworden ist, der uns voranging und mit Dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen

■ Fürbitten

Guter Gott, wir bitten Dich:

- Für alle Betriebsrätinnen und Betriebsräte, Personal- und Mitarbeitervertreter und Vertreterinnen: Gib ihnen Mut und Kraft, dass sie - getragen von der Solidarität ihrer Belegschaften - die Interessen der Beschäftigten entschieden vertreten, vor Konflikten nicht zurückschrecken und eintreten für Recht und Würde der arbeitenden Menschen.
- Für alle Getauften: Wecke in vielen von uns die Bereitschaft zur Kandidatur zum Betriebsrat, Personal- oder Mitarbeitervertreter, um dadurch Zeugnis zu geben für Gottes Gerechtigkeit und Liebe.
- Für die Unternehmensleitungen: Lass sie nicht nur Renditen und Aktienkurse im Auge haben, sondern auch die Sorge für Beschäftigung und menschenwürdige und gerecht entlohnte Arbeit.
- Für alle Verantwortlichen in Wirtschaft und Politik: Lass sie erkennen, dass „Kapitalismus pur“ Sünde ist und sie nicht allein auf Markt und Wettbewerb setzen können. Mache sie fähig zu einer Politik sozialer Gerechtigkeit.
- Für die Kirchen: Lass sie, auch durch die Arbeit der KAB, verstärkt Menschen befähigen und begleiten in Arbeit, Wirtschaft und Politik, ihr Christsein zu leben.

Herr Jesus Christus, wir sind Freunde und nicht Knechte. Lass uns Sorge tragen in der Welt der Arbeit, dass die Menschen dort Erbarmen, aber auch Recht und Würde finden. Darum bitten wir Dich. Amen.

■ Liedvorschläge

„Jetzt ist die Zeit“

GL 644 „Sonne der Gerechtigkeit“

GL 882 „Kleines Senfkorn Hoffnung“

GL 844 „Zeige uns den Weg“